

Die Aufgaben in der Massenpropaganda

Die Propagierung der Ideen des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus auf der Grundlage der Moskauer Erklärung und der Staatsratserklärung unter allen Teilen der Bevölkerung ist eine der dringendsten Aufgaben der Propaganda.

Um die aktive und bewußte Teilnahme der Werktätigen am Kampf für den Sieg des Sozialismus in der DDR und für die Lösung der nationalen Lebensfragen unseres Volkes zu erreichen, ist es erforderlich, daß in allen Schichten der Bevölkerung, besonders in der Arbeiterklasse, eine umfassende Propaganda über den Charakter unserer Epoche, die Rolle der Arbeiterklasse und die historische Rolle der DDR als des rechtmäßigen Staates durchgeführt wird. Die Partei muß, ausgehend von den Erfahrungen der Werktätigen und der kulturell-erzieherischen Tätigkeit des Staates, der Gewerkschaften und anderer Massenorganisationen, einen beharrlichen Kampf für die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen führen.

Die Propaganda der Ideen des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus unter den Massen muß vielseitig, interessant, auf Tatsachen begründet und lebendig sein, alle Gebiete des gesellschaftlichen Lebens umfassen und an die Interessen der einzelnen Schichten anknüpfen. Für die Massenpropaganda trägt jede Parteileitung in ihrem Bereich die volle Verantwortung.

In der nächsten Zeit gilt es, im Zusammenhang mit der Lösung der Aufgaben des sozialistischen Aufbaus, vielfältige Methoden der Massenpropaganda für die Propagierung der Ideen der Moskauer Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien und der Erklärung des Staatsrates zu entwickeln und anzuwenden. Lektionen, Vorträge, Seminare, Zirkel, Foren, Aussprachen usw. sind bewährte Formen der Massenpropaganda. Gute Erfolge sind durch das gemeinsame Studium solcher Arbeiten von Marx, Engels, Lenin wie „Lohn, Preis, Profit“, „Die Mark“, „Die große Initiative“, „Über das Genossenschaftswesen“ erzielt worden. Hierdurch werden die Werktätigen

an das selbständige Studium der Werke der Klassiker herangeführt. Ausgehend von den dabei gesammelten Erfahrungen wird empfohlen, in Brigaden der sozialistischen Arbeit, in LPG usw. das gemeinsame Studium der Moskauer Erklärung zu organisieren.

Auch solche Formen wie Jugendmatineen, Hausfrauen- und Bäuerinnennachmittage, Lichtbildervorträge, Buchbesprechungen, Film- und Theaterdiskussionen, Exkursionen, Zirkel zum Studium der Presse der Sowjetunion usw. haben sich bewährt.

Die Parteileitungen müssen die verschiedenartigsten Formen der Massenpropaganda entsprechend den zu lösenden Aufgaben und dem jeweiligen Hörerkreis anwenden.

Eine wichtige Rolle bei der Massenpropaganda kommt der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse zu. Sie trägt zur Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins bei, indem sie über die verschiedensten Gebiete (Gesellschaftswissenschaft, Naturwissenschaft, Technik, Kunst und Literatur) wissenschaftliche Kenntnisse verbreitet. Sie muß noch mehr Wissenschaftler und andere Angehörige der Intelligenz zur ständigen Mitarbeit gewinnen. Dem Präsidium der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse wird empfohlen, die Vortragstätigkeit auf dem Gebiete der Gesellschaftswissenschaften auf der Grundlage der Moskauer Erklärung und des Lehrbuches „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“ zu organisieren.

Von außerordentlicher Bedeutung für die Hebung des Bildungsniveaus der Werktätigen sind die Betriebs- und Dorfakademien. Die Hauptaufgabe dieser Bildungseinrichtungen besteht in der beruflichen Qualifizierung und der Hebung des kulturell-technischen Niveaus der Werktätigen in Industrie und Landwirtschaft. Ihre Arbeit muß dazu beitragen, allseitig gebildete, bewußte Kämpfer für den Sieg des Sozialismus zu erziehen. Daher muß die berufliche Qualifizierung in engem Zusammenhang mit der Vermittlung des Marxismus-Leninismus erfolgen.